

Inhalt

1. Vorwort	7
2. Vorwort	9
1. Einleitung	11
Die Künstlerszene im Rheinland nach dem Ende des 1. Weltkriegs.....	11
2. Historie der Gruppe „Kölner Progressive“	13
2.1 Vorgänger-Gruppierungen. Von Dadamax bis „stupid“.....	13
2.2 Gründung und Mitgliederstamm.....	16
2.3 Projekte, Ausstellungen und Parallelgruppierungen in den zwanziger und dreißiger Jahren.....	18
2.4 Die Zeitschrift „a bis z“ und die korrespondierenden Mitglieder.....	20
2.5 Die „Randmitglieder“ Angelika Hoerle, Marta Hegemann, Hannes M. Flach und Franz J. Esser.....	23
2.6 Auflösung der Gruppe.....	32
3. Stilistische Ausrichtung der Gruppe	35
3.1 Konstruktivismus.....	35
3.1.1 Die expressionistischen Wurzeln.....	35
3.1.2 Politisch-figurativer Konstruktivismus.....	36
3.1.3 Politisch-abstrakter Konstruktivismus.....	41
3.1.4 Unpolitisch-figurativer Konstruktivismus.....	43
3.2 Surrealistische Tendenzen.....	45
3.3 <i>Neue Sachlichkeit</i> und <i>Magischer Realismus</i>	48
3.4 Abstraktion.....	50

4.	Ausstrahlungen	53
4.1	„Entartete Kunst“ und Widerstand	53
4.2	Bildstatistik	56
4.3	Von „ <i>abstraction-création</i> “ bis zur „ <i>Straße der Skulpturen, St. Wendel</i> “	57
5.	Erinnerungen	61
6.	Schluss	63
	Ergebnis	63
	Anhang	65
	Kurzbiografien.....	65
	Quellen	68
	Literaturliste.....	68
	Personenregister	72
	Bildnachweis	75
	Dokumente	79
	Abbildungen.....	99
	Farbtafeln	145